

DIE ARBEIT DER JOHANNES-ZIEGLER-STIFTUNG IM JAHR 2023

# HILFE, DIE ANKOMMT



Wir sind Mitglied im



Bundesverband  
Deutscher  
Stiftungen



JOHANNES  
ZIEGLER **STIFTUNG**

*Die Ziegler'schen*



## VEREHRTE STIFTERINNEN UND STIFTER, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Die gute Nachricht zuerst: Mit rund 82.000 Euro konnte die Johannes-Ziegler-Stiftung im letzten Jahr Vorhaben fördern – so viele wie noch nie. Nach einem schwierigen 2021 und einem desaströsen 2022 schlossen die Kapitalmärkte Ende 2023 endlich wieder positiv ab. Die Niedrigzinsphase ist vorbei und es können wieder höhere Erträge auf dem Kapitalmarkt erzielt werden – zur Unterstützung von Menschen und Projekten in den Zieglerschen. Nach langer Corona-Pause fanden auch die Vesperkirchen in Weingarten und Sigmaringen endlich wieder unter Normalbedingungen statt und erfreuten sich großen Zuspruchs.

Die Entwicklungen auf dem Kapitalmarkt machen die Gründung eigener Stiftungen auf dem Fundament der Johannes-Ziegler-Stiftung attraktiver. Um weitere Mitstreiter zu gewinnen, haben wir eine Kommunikationsoffensive gestartet und 27 Mitarbeitende aus den Zieglerschen zu Stiftungsbotschaftern qualifiziert. Über erste Erfolge dürfen wir uns freuen. Dazu mehr im nächsten Jahresbericht.

Ein Wermutstropfen ist die sinkende Spendenbereitschaft in der Bevölkerung. Zwar bildete sich diese Entwicklung 2023 bei uns noch nicht ab, dennoch bereitet sie Sorgen. Umso schöner war die Nachricht, dass die Stiftung erstmals geerbt hat: Eine treue Spenderin hat uns rund 50.000 Euro hinterlassen. Das Geld werden wir in ihrem Sinne einsetzen. Gott hab sie selig. Ihr und unseren vielen Freunden und Förderern sind wir besonders dankbar. Machen doch sie über Spenden und Ehrenamt viel Hilfe möglich. Lesen Sie mehr darüber in diesem Jahresbericht.

Vielleicht denken auch Sie über eine Zustiftung oder eine eigene Stiftung nach? Wir unterstützen Sie gerne dabei.

Ihr

**Pfarrer Gottfried Heinzmann**  
Vorstand

Ihr

**Markus Lauxmann**  
Vorstand

# WO HILFE NÖTIG IST ...

## RÜCKBLICK AUF UNSERE PROJEKTE IM JAHR 2023

### WO WORTE FEHLEN, KÖNNEN BILDER SPRECHEN: KUNST HILFT IM HEILUNGSPROZESS

Kunst – etwa Malen oder Töpfern – ist bei den Patientinnen und Patienten unserer Suchtkliniken sehr beliebt. Über die Kunst können sie vieles ausdrücken, was sonst nicht wahrnehmbar ist oder was verdrängt werden soll. Aufgrund des enormen Kostendrucks musste die Kunst- und Kreativtherapie in den Fachkliniken Höchsten und Ringenhof reduziert bzw. eingestellt werden. Nun förderte die Stiftung die Fortführung dieses wichtigen Angebotes. So nutzen unter Begleitung von Kunst-, Gestaltungs- und Traumatherapeutin Sandra Meyer regelmäßig acht bis zehn Patientinnen die Möglichkeit, in der Fachklinik Höchsten über künstlerisches Arbeiten einen Zugang zu ihren Gefühlen und Bedürfnissen zu finden. Und damit einen Weg aus ihrer Sucht. Die Johannes-Ziegler-Stiftung unterstützte die Therapieform mit insgesamt 11.513 €.



*Kunst hilft heilen: Kunst- und Kreativtherapie ist ein wichtiges Angebot für suchtkranke Menschen*

### VESPERKIRCHEN: IM SCHUSSENTAL »PROPPENVOLL«, IN SIGMARINGEN ANGEKOMMEN

In diesem Jahr war endlich (fast) alles wie früher: Rund 450 Gäste pro Tag, insgesamt 7.000 warme Mittagessen, 250 Ehrenamtliche und vor allem viel Wärme – das war die Vesperkirche 2023 in Weingarten. Vom 24. Januar bis 12. Februar öffnete sie ihre Türen und war »zeitweise proppenvoll«. Vanessa Raichle, für die Johannes-Ziegler-Stiftung im Organisationsteam, beobachtete in diesem Jahr »mehr wirklich bedürftige Menschen«. Auch in Sigmaringen kamen vom 27. Februar bis 10. März insgesamt 1.250 Besucher – so viele wie noch nie. Die Vesperkirche im Gemeindehaus fand 2023 erst zum dritten Mal statt und wird ebenfalls von der Johannes-Ziegler-Stiftung mitorganisiert. Pfarrer Matthias Ströhle, Gastgeber der Vesperkirche, freute sich über eine »tolle Entwicklung«. »Die Vesperkirche ist in Sigmaringen angekommen.« Für Essen, Getränke, Heizkosten und vieles mehr wurden für beide Vesperkirchen insgesamt 145.872 € aufgebracht.



*In diesem Jahr kamen »mehr wirklich bedürftige Menschen« – die Vesperkirche*



Veränderung kann nicht nur über Sprache gelenkt und begleitet werden. Wir verändern uns nicht nur denkend, sondern auch handelnd. Die Kunst- und Kreativtherapie bietet vielen Patientinnen den passenden Zugang. Daher sind wir der Johannes-Ziegler-Stiftung sehr dankbar, dass sie diese wichtige Therapieform fördert und unterstützt.

**Stefanie Maier**

*Psychotherapeutin, Therapeutische Leiterin der Fachklinik Höchsten*



**15.000 €**

trugen dazu bei,  
die Spielplätze  
in Ravensburg und  
Arnach zu erneuern.

## SPIELGERÄTE, FERIENSPASS & CO.

### WEITERE FÖRDERPROJEKTE IM JAHR 2023

#### NEUE SPIELGERÄTE FÜR RAVENSBURG UND ARNACH

Toben, rennen, klettern, schaukeln – draußen zu spielen ist für Kinder wichtig. Deshalb war es besonders schwierig, als im Sprachheilzentrum Ravensburg und in der Sprachheilschule Arnach die Spielplätze renovierungsbedürftig und nicht mehr nutzbar waren. Dank Förderung der Johannes-Ziegler-Stiftung und des Diakonischen Werkes konnten nun beide erneuert werden. Nestschaukel, Hängematte und neues Klettergerüst: »Nach einer langen Bauphase konnten unsere Kleinsten die Eröffnung kaum erwarten. Die Augen leuchteten, als wir das rot-weiße Absperrband abgemacht haben. Danke an alle, die das ermöglicht haben«, freute sich Arnachs Schulleiterin Heidi Doubek. Die Stiftung förderte den Spielplatzbau in Ravensburg und Arnach mit 15.000 €.

#### TOLLE ERLEBNISSE FÜR KINDER AUS BENACHTEILIGTEN FAMILIEN

Sommerrodelbahn, Baumwipfelpfad, Burg Hohenzollern: Auch 2023 ermöglichte die Johannes-Ziegler-Stiftung wieder 48 Kindern ein tolles Programm. In vier Freizeitwochen konnten die 8- bis 14-Jährigen – meist mit vielen

Geschwistern oder alleinerziehenden Eltern – erleben, was ihnen sonst nicht möglich ist. »Es ist toll zu sehen, wie viel Spaß sie dabei haben«, so die Projektleiterinnen Lena Hanß und Leonie Aigner. Die Ferienfreizeit wird seit 15 Jahren von den Zieglerschen organisiert und nur durch Spenden finanziert. Für Verpflegung, Ausflüge und Personalkosten wurden im letzten Jahr 18.889 € aufgewendet.

#### VERSORGUNG VON GEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE

Seit Kriegsausbruch in der Ukraine sind viele Menschen zu uns geflüchtet – auch nach Oberschwaben. Zur Verpflegung von 100 Geflüchteten in Wilhelmsdorf erklärte sich im vergangenen Jahr die NEULAND-Küche der Zieglerschen bereit. Angefragt hatte das Landratsamt Ravensburg. Für die Versorgung musste zusätzlich Besteck und Geschirr angeschafft werden. Dies finanzierte die Johannes-Ziegler-Stiftung mit 5.000 €.

#### BERLIN-REISE ZUR PREISVERLEIHUNG UND ZU KANZLER SCHOLZ

Die »Mühlezeitung«, die Schülerzeitung des SBBZ Haslachmühle, hat erneut einen Preis beim »Bundeswett-

bewerb bester Schülerzeitungen« gewonnen. Dieses Mal in der Kategorie »EinSatz für eine bessere Gesellschaft«. Im Juni war in Berlin Preisverleihung und hier erlebten die Redakteurinnen und Redakteure mit geistiger und Hör-Sprachbehinderung etwas Besonderes: Sie trafen Bundeskanzler Olaf Scholz! In der »Kanzlersprechstunde« beantwortete er Fragen und stand danach für viele Selfies zur Verfügung. Die einmalige Berlin-Reise der Schülerinnen und Schüler aus der Haslachmühle wurde von der Stiftung mit 932 € unterstützt.

#### PROJEKT »JEDE REISE BEGINNT MIT EINEM TRAUM«

Um für das wichtige Thema Kunst eine »Sprache« zu finden, startete die Malwerkstatt der Zieglerschen ein besonderes Projekt. Unter dem Titel »Jede Reise beginnt mit einem Traum« haben Künstlerinnen und Künstler wichtige Begriffe – von »rot, gelb, bunt« bis zu »Pablo Picasso« in Gebärden »übersetzt« und als Poster und Arbeitsheft veröffentlicht. Darüber hinaus umfasste das von Malwerkstatt-Leiterin Silke Leopold initiierte Projekt auch Veranstaltungen und Aktionen, zum Beispiel den »Bilddialog«, bei dem zwei Menschen, die sich nicht kennen, eine Art Brieffreundschaft mit Bildern halten. Die Stiftung förderte das schöne Projekt mit 1.200 €.



*Einmaliges Erlebnis: Redakteure der Mühlezeitung fahren nach Berlin und trafen Kanzler Scholz*



*Eine Sprache für die Kunst: die Malwerkstatt entwickelte neue Gebärden*

## WAS DIE STIFTUNG 2023 NOCH FÖRDERTE (AUSZUG)

Arbeitsbereich	Projekttitlel	Fördersumme
● <b>ALTENHILFE</b>	Kauf einer E-Rikscha, Seniorenzentrum Aldingen	2.500 €
	»Unbegrenzt Freiheit genießen«, Gemeindepflegehaus Härten	2.000 €
	»Musik gegen das Vergessen«, Seniorenzentrum Taläcker Wendlingen	2.000 €
	Herzenswunsch Besuch Zugspitze, Seniorenzentrum Erolzheim	550 €
● <b>BEHINDERTENHILFE</b>	»Freiwilligenbegleiter« zur Integration ins Ehrenamt	10.000 €
	»Herzenswünsche« für Kunden der Ambulanten Dienste	4.580 €
	Zuschuss zum Niedrigseilgarten in Haslachmühle	1.500 €
	Zuschuss zur Berlin-Reise von André Franke	700 €
● <b>HÖR-SPRACHZENTRUM</b>	Teilnahme der Leopoldschüler am Basketballturnier für Hörgeschädigte	840 €
● <b>JUGENDHILFE</b>	»Herzenswünsche« von Kunden aus dem Martinshaus Kleintobel	4.876 €
● <b>SUCHTHILFE</b>	Projekt »Pflegepferd« der Fachklinik Höchstern	3.337 €
<b>EXTERN</b>	Unterstützung von schwerhörigen und tauben Kindern im Kongo	5.000 €
	Ferienfreizeit »Wald und Bibel«	1.200 €
<b>DIE ZIEGLERSCHEN</b>	Fernsehgottesdienst »Stunde des Höchsten« in Gebärden	5.000 €

# STIFTUNG TRANSPARENT

## ZAHLEN UND FAKTEN ZUR JOHANNES-ZIEGLER-STIFTUNG

### Johannes-Ziegler-Stiftung

1,37 Mio. € Stiftungskapital

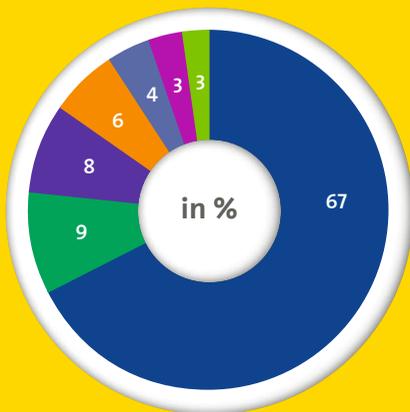
#### Grundvermögen der Johannes-Ziegler-Stiftung

**650.074 €** Allgemeines Stiftungskapital

#### Stifterfonds

**717.796 €** Stiftungskapital

- für Menschen in Armut
- für Menschen im Alter
- für Menschen mit Behinderung
- für Menschen mit Suchterkrankung
- für Kinder und Jugendliche
- für Bildung und Qualifizierung
- Familie Herold Fonds
- Julius-Fröscher-Fonds
- Peter-Pollak-Fonds
- August-Friedrich-Oßwald-Stiftung für Menschen mit einer Hör-Sprachbehinderung



### STIFTUNGSAUFGABEN 2023

- Armutsdiaconie
- für Menschen mit Behinderung
- für Menschen mit Hör-Sprachbehinderung
- für Menschen mit Suchterkrankungen
- weitere Projekte
- für Menschen im Alter
- für Kinder und Jugendliche

### DAS STIFTUNGSJAHR 2023 IN ZAHLEN

#### Mittelzufluss

- 301.460 €** Spenden
- 36.706 €** Erträge aus der Vermögensverwaltung
- 26.700 €** Zuschüsse
- 2.648 €** Sonstige Erträge
- 43.285 €** Zustiftungen ins Stiftungskapital

#### Mittelverwendung

- 164.761 €** Hilfen für Menschen in Armut wie bspw. Vesperkirchen (eigene Aufgaben)
- 81.938 €** Projektförderung gemäß Stiftungszweck
- 108.564 €** Mittelzusagen für Förderprojekte im Folgejahr

#### Rücklagenveränderung

- 32.145 €** Zunahme verwendete Rücklagen
- 19.657 €** Zunahme der Rücklagen zur Projektförderung
- 30.144 €** Erhöhung der freien Rücklagen zur Stärkung des Eigenkapitals bzw. zum Realerhalt des Stiftungskapitals

*Kosten für Werbung und Verwaltung trägt fast vollständig der Die Zieglerschen e.V.! Bei der Stiftung angefallen sind ohne eigene Projekte 3.104 €, hauptsächlich für die Jahresabschlussprüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer sowie Mitgliedschaften im Bundesverband Deutscher Stiftungen und dem Stiftungsnetzwerk Region Stuttgart e.V.*

# HILFE, DIE GEBRAUCHT WIRD

## AUSBLICK AUF UNSERE FÖRDERPROJEKTE IM JAHR 2024

Die Zeit vergeht wie im Fluge: 2024 wird die Johannes-Ziegler-Stiftung 15 Jahre alt! Begangen wird das Jubiläum im September in kleinem Rahmen – ehrenamtlich organisiert von unseren Stiftungsräten Uschi Matt und Harald Dubyk. Die Stiftung kehrt dahin zurück, wo schon einmal, kurz nach der Gründung, gefeiert wurde: ins Alte Schloss Kißlegg. Neben Musik und einem bunten Programm steht vor allem eines im Mittelpunkt – das Miteinander und die Begegnung.

Bereits Geschichte sind die Vesperkirchen 2024. Ravensburg wird mit einem Defizit abschließen, hier wirkte sich leider die insgesamt rückläufige Spendenbereitschaft in der Bevölkerung aus. In Mössingen erhielt die dortige Vesperkirche neuen Schwung – dank unseres fachlichen Rates und der Unterstützung durch unser Team vom Rechnungswesen. Ende Februar ging nach langer Vorbereitung die »Initiative Lebenswertes Wendlingen« an den Start. Dem Wendlinger Quartiersfonds werden weitere in den Zieglerschen folgen. Ein besonderes Highlight war im April die Errichtung der Dietmar-Büschl-Stiftung.

Im Herbst freuen wir uns wieder auf Kunst.Kultur.Kapelle. In der Fachklinik Höchsten wird am 15. November das Zwerchfell strapaziert. Klaus Birk, Kabarettist, Comedian und Autor »aus dem schwarzen Wald«, denkt über Adam, Eva und den Trump Tower nach. Was uns und die Stiftung sonst noch bewegt, das erfahren Sie in der visAvie, der Kundenzeitschrift der Zieglerschen, auf [www.zieglersche.de/stiftung](http://www.zieglersche.de/stiftung) oder im nächsten Jahresbericht.



*Ein würdiger Ort zum Feiern: Das 15-jährige Jubiläum der Stiftung wird im Alten Schloss Kißlegg begangen*

### GEPLANTE PROJEKTE FÜR 2024 (AUSZUG)\*

Förderprojekt	Fördersumme
Herzenswünsche von Menschen aus den Zieglerschen	35.000 €
Verankerung der Zukunftstechnologie »Ambient Assisted Living (AAL)« am neuen Standort Klufftern	30.000 €
»Freiwilligenbegleiter«: Unterstützung von Menschen mit Behinderung bei einem ehrenamtlichen Engagement	17.500 €
Zuschuss zur Neuauflage der Gebärdensammlung »Schau doch meine Hände an«	10.000 €
Therapiehund für das Karolinenstift Tübingen	2.000 €

\*Stand: Juni 2024



*Bei »Kunst.Kultur.Kapelle« wird im November das Zwerchfell strapaziert: mit dem Comedian Klaus Birk*

## WOLLEN SIE MEHR ÜBER UNSERE STIFTUNG WISSEN?

Weitere Informationen zu unseren Förder-  
vorhaben, Stifterinnen und Stiftern, Gremien  
oder aktuellen Projekten finden Sie auf:

[WWW.ZIEGLERSCHE.DE/STIFTUNG](http://WWW.ZIEGLERSCHE.DE/STIFTUNG)

Danke  
für Ihre  
Unterstützung!



## GESICHTER UNSERER STIFTUNG

### HERBERT GROSS STIFTUNGSRAT

Herbert Gross ist Architekt und war gut  
25 Jahre Inhaber eines Architekturbüros.

Mit seiner Firma war er den Ziegler-  
schen und ihrer Arbeit intensiv verbunden. Um die diakonische  
Arbeit der Zieglerschen dauerhaft zu stärken, wurde das Wilhelms-  
dorfer Unternehmen 2009 Gründungsstifter der Johannes-Ziegler-  
Stiftung. Zudem engagiert sich Herbert Gross im Stiftungsrat.  
Seit gut sechs Jahren ist der 72-Jährige nun im Ruhestand. In dieser  
Zeit hat sich seine Beziehung zur Stiftung noch vertieft. So sorgte er  
nicht nur dafür, dass im privaten Umfeld Spenden für die Ferienfrei-  
zeit Altshausen gesammelt wurden, im letzten Jahr war er sogar  
selbst bei der Freizeit dabei! Für den Vater von zwei erwachsenen  
Söhnen ein besonderes Erlebnis: »Es tat gut, die Kinder so glücklich  
zu sehen. Und es war ein schönes Gefühl, zu erleben, wie unsere  
Stiftung Kindern aus schwierigen Verhältnissen hilft.«

» Durch Erfahrungen im persönlichen Umfeld habe ich erlebt,  
dass es Lebenslagen von Menschen gibt, in denen sie durch  
die Maschen fallen. Mit der Stiftung kann ich aktiv daran  
mitwirken, Lösungen für Notlagen zu ermöglichen.«

### Herbert Gross

Architekt im Ruhestand, Stiftungsrat



### HABEN SIE WEITERE FRAGEN? BITTE WENDEN SIE SICH AN

Johannes-Ziegler-Stiftung  
Pfrunger Straße 2 | 88271 Wilhelmsdorf  
Telefon: 07503 929-333  
[info@johannes-ziegler-stiftung.de](mailto:info@johannes-ziegler-stiftung.de)

### IHRE ANSPRECHPARTNER:



Pfarrer  
Gottfried Heinzmann  
Vorstand



Markus Lauxmann  
Vorstand



Matthias Braitinger  
Stiftungsmanager

### UNSER STIFTUNGSKONTO

Evangelische Bank eG  
IBAN DE26 5206 0410 0000 5554 44

Stifterin oder  
Stifter werden  
Sie ab 100,- Euro.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Johannes-Ziegler-Stiftung | Pfrunger Straße 2 | 88271 Wilhelmsdorf Redaktion: Matthias Braitinger  
(verantwortl.) Autorinnen und Autoren: Matthias Braitinger, Nathalie Brandes, Gottfried Heinzmann, Petra Hennicke,  
Jan Pahl, Markus Lauxmann Bildnachweise: Titel: iStock/FluxFactory; Weitere Bilder: Katharina Stohr (S. 2, 2xS. 3),  
Rolf Schultes (S. 3, 3xS. 8), Sprachheilschule Arnach (S. 4), Mühlezeitung (S. 5), Karin Volz/Montage Michaela  
Fehlker (S. 5), Altes Schloss Kißlegg (S. 7), Klaus Birk (S. 7), shutterstock/Maples Images (S. 8), Stefanie Haase (S. 8)  
Redaktion, Gestaltung, Produktion: Agentur nullzwei, Köln; Petra Hennicke, Ruta Kaliunaite Druck: Druckhaus  
Müller, Langenargen | © Johannes-Ziegler-Stiftung, Juni 2024

Wir sind Mitglied im



Bundesverband  
Deutscher  
Stiftungen